

## Protokoll

zur 64. ordentlichen Synode am Samstag, 20. April 2024, um 09:00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4, Lachen

### Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Andacht und Kollekte: Pfarrerin Maria Morf
3. Appell, Präsenzliste
4. Vereidigung neue Synodale und kant. Behördenmitgliedern, welche anlässlich der konstituierenden Synode nicht anwesend waren.
5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Herbstsynode vom 4. November 2023, Nr. 63, einzusehen unter <https://www.ref-sz.ch/archiv/protokolle-synoden/>
6. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind
7. 1. Lesung Reglemente / Vernehmlassungsprozess  
40 - Geschäftsreglement der Synode und  
50 - Reglement für die Wahl der Synodalen
8. Antrag des Kirchenrats für Vertagung und Streichung Strategieziele 2022 – 2025
9. Jahresrechnung 2023, Bericht und Antrag des Kirchenrats
10. Jahresrechnung 2023, Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
11. Jahresbericht 2023 des Kirchenrats
12. Aktuelles aus dem Kirchenrat
13. Informationen des Büros der Synode
14. Diverses, Wortmeldungen (keine Anträge möglich)
15. Segenswort von Herrn Dekan Klaus Henning Müller
16. Abschluss der Synode mit anschliessendem Imbiss

## 1. Begrüssung und Eröffnung

Philipp Gubler, der Präsident, begrüsst ganz herzlich

- die Synodalen
- den Kirchenrat
- den Dekan
- die Mitglieder der Rekurskommission
- die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- die Gäste und Pressevertreter
- und die Pfarrerin der Kirchgemeinde March, Maria Morf, die die Andacht und die Bekanntgabe der Kollekte übernimmt.

Der Präsident dankt der Kirchgemeinde March für das Gastrecht.

Die Pause wird auf ca. 10.40h angesetzt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung, der Versand der Unterlagen sowie die Publikation im Amtsblatt rechtzeitig erfolgt sind.

Er macht darauf aufmerksam, dass zur Unterstützung bei der Erstellung des Synoden-Protokolls eine elektronische Aufzeichnung gemacht wird. Das Büro der Synode hat beschlossen, dass in dieser Legislatur ein Beschlussprotokoll geführt wird. In den vergangenen Legislaturen gab es oft Rückmeldungen, dass ein Wortprotokoll zu umfangreich ist.

Wortmeldungen erfolgen am Gästemikrofon. Obwohl kein Wortprotokoll mehr erstellt wird, werden alle gebeten, sich bei Wortmeldungen mit Vor- und Nachnamen vorzustellen.

Zu den Wahlen (gemäss Reglement für Wahlen und Abstimmungen der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz vom 22. April 2006):

«Die Wahlen und Abstimmungen werden offen durchgeführt. Auf Antrag kann ein Fünftel der stimmberechtigten Synodalen eine geheime Wahl oder Abstimmung verlangen.»

Abstimmungsbüro: Büro der Synode (exkl. dem Präsidenten)  
Stimmenzähler und Barbara Niklaus

Wird ein solcher Antrag gewünscht, hat der jeweilige Antrag jeweils nach dem Übergang der einzelnen Traktanden unaufgefordert zu erfolgen.

Die 64. Synode ist hiermit eröffnet. Der Präsident bittet um aktive und konstruktive Beteiligung an den Diskussionen.

## 2. Andacht und Kollekte: Pfarrerin Maria Morf, March

Der Präsident erteilt Pfarrerin Maria Morf zur Andacht das Wort.

Die Kollekte geht an: Tischlein Deck dich. Lebensmittel werden gerettet und an Armutsbetroffene verteilt. Für Menschen aus der Region und gegen die Wegwerfmentalität.

### **3. Appell, Präsenzliste**

Der Präsident erklärt, dass die Synode gegenwärtig aus maximal 29 stimmberechtigten Personen besteht, da noch ein Synodalen-Sitz nicht besetzt ist.

Folgende Synodale mussten sich abmelden:

- Henry Reust, Küssnacht
- Hansruedi Schär, Küssnacht
- Karin Wälli, Höfe
- Roland Meyer, March
- Priska Föhn, Brunnen-Schwyz
- Urs Heiniger, Arth

Entschuldigungen seitens Kirchenrat: Susi Zürcher, Marion Werner

Anzahl anwesende Synodale: 23

Der Präsident bittet die Synodalen um Erhebung ihrer Stimmkarten und die Stimmzähler durch Zählen um Verifizierung der Anzahl Teilnehmenden.

Das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen und die 2/3 Mehrheit beträgt 16 Stimmen.

### **4. Vereidigung neue Synodale und kant. Behördenmitglieder, welche anlässlich der konstituierenden Synode nicht anwesend waren**

Folgende Synodale werden vereidigt:

- Jetzer-Löffler Sabine, March
- Fischli Marc, March

### **5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Herbstsynode vom 4. November 2023, Nr. 63**

Alle erstellten Protokolle sind auf der Homepage der Kantonalkirche einsehbar. Das BdS hat entschieden, dass die Protokolle nicht mehr als Beilage, sondern nur noch als Link auf die Homepage versendet werden.

Abstimmung:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **6. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind.**

Dem BdS wurde in der vorgegebenen Frist ein zusätzlicher Antrag eingereicht.

Der Synodale Hanspeter Kempf hat im Namen der Kirchgemeinde Höfe den Antrag an den Kirchenrat gestellt, über den Finanzausgleich zu debattieren und aufgefordert, dass der Kirchenrat mit den heute bekannten Finanzdaten einen Antrag zu Handen der Synode formulieren soll.

Abstimmung: wird auf den Antrag eingegangen?

Ja: 20

Nein: 3

Es wird auf den Antrag eingegangen.

Abstimmung: kann Kirchenrat die Obergrenze definieren?

Wird einstimmig angenommen.

#### Antrag des Kirchenrats:

Der Kirchenrat beantragt, für das Jahr 2025 den Finanzausgleich mit Angleichungssatz Obergrenze 48.30% zu genehmigen und zu vollziehen

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **7. 1. Lesung Reglemente / Vernehmlassungsprozess**

#### **40 - Reglement für die Wahl der Synodalen und 50 – Reglement für Wahlen und Abstimmungen**

Der neue Vernehmlassungsprozess für überarbeitete resp. neue Reglemente sieht vor, dass nebst dem Kirchenrat und dem Pfarrkapitel auch die Synode die Möglichkeit hat, ihren Input zu geben.

Es ist klar hervorzuheben, dass die Reglementscommission intern entschieden hat, auf genderähnliche Formulierungen zu verzichten, da es sowohl auf nationaler wie auch kantonaler Ebene noch keine Grundlagen gibt, wie eine korrekte rechtliche Umsetzung für Gesetze, Richtlinien und Weisungen auszusehen hat.

Ziel der Lesung:

Ziel der 1. Lesung soll sein, dass die Synodalen ggf. zu einzelnen Artikeln einen eigenen Input abgeben können. Die Reglementscommission wird dann im Anschluss die Punkte prüfen und soweit ins neue Reglement einfließen lassen, sofern es nicht abweichend vom Gesamtkontext ist.

Die Reglementscommission wird anlässlich der Frühjahrssynode über die Gedanken und Beweggründe zu den einzelnen Anpassungen informieren.

Die beiden Reglemente können frühestens anlässlich der Herbstsynode 2024 genehmigt werden.

- 40 - Reglement für die Wahl der Synodalen
- 50 – Reglement für Wahlen und Abstimmungen

In den Reglementen ist der Input der Reglementscommission (Spalte 1), des Pfarrkapitels (Spalte 2) und des Kirchenrats (Spalte 3) abgebildet.

Input Pfarrkapitel: Das kantonale Wahlgesetz widerspricht dem Art. 23 bei dem von der Reglementscommission vorgeschlagenen Wahlverfahren im Reglement 40. Die Reglementscommission klärt diesen Punkt ab.

Input Höfe: Bei Bestätigungs- sollte gegenüber Neuwahlen ein vereinfachtes Nominationsverfahren gelten. Entscheid würde beim Kirchgemeinderat liegen und es bräuchte nicht mehr 11 Unterschriften, bevor es zur Abstimmung kommt. Zudem sollte ein Leitfaden für die Wahl erstellt werden (in Bearbeitung beim Kirchenrat).

Reglement 50: Auf die nächste Legislatur wird es in der Höfe einen Synodalen weniger geben, in der March einen mehr.

Die Frage stellt sich, ob die Kirchgemeinden zusätzliche Synodalen wählen sollten als Ersatzdelegierte, falls jemand ausscheidet (keine Möglichkeit als Stellvertreter). Während einer Legislatur gibt es keine Sitzveränderung. Offen, ob bereits ein Jahr vor Ende der Legislatur die Anzahl Synodale festgelegt werden sollten.

## **8. Antrag des Kirchenrats für Vertagung und Streichung Strategieziele 2022 – 2025**

Kirchenratspräsident, Erhard Jordi erläutert den Antrag.

Im November 2021 hat die Synode ein grosses Strategiepapier verabschiedet. Vorher wurde in mehreren Gesprächssynoden und Synoden daran gearbeitet.

Das Ziel dieses Prozesses war es, den kantonalen Zusammenhalt der Kirche zu stärken. Man wollte vermehrtes Miteinander und man wollte ein gestärktes Wir-Gefühl.

Erhard Jordi war damals als Synodaler dabei und aus seiner persönlichen Sicht ist das beim Prozess auch gelungen.

Am Ende wurde die Strategie in einer aufwändigen Abstimmung nochmals durchgekämmt und grösstenteils angenommen.

Zwei Dinge sind aus der Sicht von Erhard Jordi aber untergegangen: Erstens hat man keinerlei personelle und finanzielle Ressourcen zum Erreichen der vielen Ziele gesprochen oder vorgeschlagen und zweitens ist das Geschäft sehr stark personenabhängig gewesen. Nun haben über die Hälfte der Synodalen gewechselt und man sieht es offenbar etwas anders als vor 3 Jahren. Das ist völlig logisch und nachvollziehbar, macht aber die Umsetzung anspruchsvoll.

Es handelt sich bei der Gesamtstrategie um einen Beschluss der Synode und dito bei jedem einzelnen Ziel. Wenn es also Probleme gibt, ist die Synode zuständig.

Der Kirchenrat stellt deshalb die vorliegenden Anträge: einen Verschiebungs- und drei Streichungsanträge.

Verschiebungsantrag für A1: Es braucht mehr Zeit, weil sehr viele Anspruchsgruppen einbezogen werden müssen. Insbesondere auch Angestellte der Kirchgemeinden.

Streichungsanträge für A3, C1, F2:

A3

1. Es werden verschiedene Aufgaben vermischt: gemeindeübergreifender Austausch und Aus- und Weiterbildung ist materiell etwas anderes.

2. Gemeindeübergreifender Austausch findet in den Berufsgruppen Pfarrpersonen, Katecheten und Sekretariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bereits statt. Für weitere Berufsgruppen sieht der Kirchenrat kein Bedürfnis, da die Aufgaben sehr spezifisch für die einzelnen Gemeinden sind.

3. Dem Kirchenrat ist unklar, was eine Konzeption für die Aus- und Weiterbildung von Berufsgruppen ausserhalb der Berufsgruppen Pfarrpersonen und katechetisch tätige Personen umfassen soll.

C1

Kennzahlen: Der Finanzchef hat probiert und festgestellt, dass es nicht umsetzbar ist. Hauptgrund ist, dass die Buchhaltungen der 6 Gemeinden nicht vereinheitlicht sind und es kein Mittel gibt, dies zu veranlassen. Vermutlich ist es auch nicht sinnvoll, da unsere Gemeinden sehr unterschiedlich sind.

F2

Medienarbeit: Nicht an vielen Orten prof. Medienarbeit. Keine finanziellen und personellen Ressourcen.

#### Antrag des Kirchenrats:

1. Der Kirchenrat beantragt der Synode der Evang.-ref. Kantonalkirche Schwyz, die Erreichung des Detailziels A1 der Strategie 2022-2025 zu verschieben und in eine Strategie oder in Legislaturziele 2026-2029 zu übernehmen.
2. Der Kirchenrat beantragt der Synode der Evang.-ref. Kantonalkirche Schwyz, die Detailziele A3, C1 und F2 der Strategie 2022-2025 zu streichen.

#### Antrag 1 Verschiebung der Legislaturziele:

Abstimmung:

Detailziel A1 wird einstimmig verschoben.

#### Antrag 2 Streichung der Detailziele:

Abstimmung:

Ja: 22

Nein: 1

Die Detailziele A3, C1 und F2 der Strategie 2022-2025 werden gestrichen.

## **9. Jahresrechnung 2023 Bericht und Antrag des Kirchenrats**

Der Kirchenrat, Sandro Bugmann stellt die Jahresrechnung vor.

Die Jahresrechnung der evang-ref. Kantonalkirche Schwyz für das Jahr 2023 schliesst mit Aufwänden (ohne Finanzausgleich) über CHF 578'538.64 ab.

Die Erträge, ohne Beiträge der Kirchgemeinden, belaufen sich insgesamt auf CHF 4'088.47. Der Nettoaufwand von CHF 574'450.17 ist von den sechs Kirchgemeinden (gemäss Verteilschlüssel von 2022 bis 2025) zu tragen.

### Antrag des Kirchenrats:

Der Kirchenrat beantragt der Synode der Evang.-ref. Kantonalkirche Schwyz, die Jahresrechnung zu genehmigen.

## **10. Jahresrechnung 2023 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission**

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Daniel Kinzler hat das Wort.

### Antrag der GPK:

Die Mitglieder der GPK empfehlen der Synode, die vorgelegte Rechnung 2023 zu genehmigen und das vergangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen:

Abstimmung:

Die Rechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

## **11. Jahresbericht 2023 des Kirchenrats**

Erhard Jordi präsentiert den Jahresbericht. Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Schreiberinnen, Fotografinnen usw. Ganz besonders an Barbara Niklaus für die Koordination der ganzen aufwändigen Arbeit und an Bruno Jakob fürs Lektorat.

Visuell steht der Jahresbericht im Zeichen des letztjährigen Kirchentags. Alle Artikel berichten einerseits aus der Arbeit und andererseits zeigen aber auch alle auf, dass sich die Mitglieder des Kirchenrats, der Synode Präsident und der Dekan Gedanken machen über unsere Kirche und wie sie dasteht.

Man spürt, dass ein gesellschaftlicher Druck auf der Kirche lastet, aber auch überall Hoffnung und Zuversicht, dass wir das auch meistern werden. Seit Jahren ist die Kirche nicht mehr so stark öffentlich diskutiert worden.

### Antrag des Kirchenrats:

Der Kirchenrat beantragt der Synode, den vorliegenden Jahresbericht abzunehmen.

Abstimmung:

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

## 12. Aktuelles aus dem Kirchenrat

*Erhard Jordi, Präsident, berichtet über:*

Die Interimslösung in der Kirchgemeinde March wurde per Ende 2023 beendet. Der Kirchgemeinderat hat die Geschäfte übernommen.

Homepage: Unzufrieden mit der technischen Lösung. Der Kirchenrat ist kurz davor, eine neue Lösung zu präsentieren. Einige Fragen müssen noch geklärt werden.

Postulat: Kantonsrat Dominik Zehnder und Mitunterzeichner haben ein Postulat im Kantonsrat eingereicht: Sie fordern den Regierungsrat auf, eine Studie zu beschliessen, um die Verwendung der Kirchensteuern zu überprüfen. Der genaue Wortlaut ist unter Postulat P 20/23 auf der Homepage des Kantons einzusehen. Regierungsrat Xaver Schuler hat die beiden Landeskirchen aufgefordert, ihm zu berichten, wie dies gehen könnte. Der Präsident hat Kontakt mit der RKK. Der Kirchenrat hat beschlossen, sich der RKK anzuschliessen.

Visitation Arth-Goldau: Sehr gut abgelaufen. Damit sind nun drei Visitationen gemacht. Brunnen-Schwyz folgt im Herbst; March und Einsiedeln nächstes Jahr.

Retraite: Zusammen mit Philipp Gubler haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir als Kantonalkirche wahrgenommen werden, was wir erreichen möchten und wohin die Kirche geht. Es lässt sich unter dem Titel: «Stärkung des Wir Gefühls» zusammenfassen. Es wurden auch Ideen besprochen, wie die Kantonalkirche helfen könnte, die Jugend bei der Stange zu halten und wie wir in den Kirchgemeinden unterstützen können.

EKS: Die Missbrauchsstudie in der RKK und in der EKD haben auch bei uns Staub aufgewirbelt. Im Moment gibt es noch keine Studie der EKS. Die Synode wird sich damit befassen. Ein grosses Schwergewicht liegt darin, neue Fälle zu verhindern und Opfern von begangenem Unrecht niederschwellig Gehör zu bieten.

Mission 21: Mission 21 ist unser Missionswerk. Leider gibt es finanzielle Engpässe, die teilweise strukturell bedingt sind, teilweise einfach aus nachlassender Spendenfreudigkeit resultieren.

*Bruno Jakob, Vizepräsident, berichtet über:*

Teilnahme beim Druck des Oster-Kirchenbote: 170'000 Exemplare werden gedruckt

*Erhard Jordi berichtet für Susanne Zürcher, Ressort Katechese, über:*

die kantonale Weiterbildung für katechetisch Tätige am 18.9.2024 in Einsiedeln

die Sitzung des RPF vom Januar 2024. Themen waren:

Gemeinsame Standards für die Ausbildung

Vernetzung mit weiteren Bildungsinstitutionen (in den Regionen)

Klärung der verschiedenen Ebenen (Lokal / Regional / National)

Ökumene

*Ralf Zimmer, Ressort Theologie und Seelsorge, berichtet über:*

Die Suche nach geeigneten Pfarrpersonen ist schwierig. Er verweist auf seinen Artikel im Jahresbericht.



*Sandro Bugmann, Ressort Finanzen, berichtet über:*

Treffen der Finanzverantwortlichen zum Thema Mission 21: weniger Spenden und weniger Geld von Institutionellen. Im Ausland gibt es Fund Raising.

*Klaus-Henning Müller, Dekan berichtet über:*

Er bittet die Kirchgemeinden, bei Publikationen nur dann den Titel Pfarrer zu schreiben, wenn es sich wirklich um Pfarrpersonen handelt. Das Pfarrkapitel tauscht sich mit anderen Kantonen aus. Falls Stellvertreter gesucht werden, bitte Meldung an den Dekan.

Kantonaler Konfirmandentag kann bis auf weiteres nicht mehr durchgeführt werden aufgrund von personellen Engpässen. Bei einem schweizweiten Treffen (ab 2025) wird aber mit Konfirmanden teilgenommen.

Des Weiteren berichtet er über genderspezifische Sprache und die Wahrung der deutschen Sprache.

### **13. Informationen des Büros der Synode**

Philipp Gubler, der Präsident, informiert über folgenden Termin:

Herbstsynode Nr. 65: 9. November 2024, Einsiedeln. Legislaturziele als Thema.

Nachinformation zu Synoden 2025 (Daten, Orte) folgt.

Reglementscommission hat eine Vakanz. Bitte bei Peter Dürrenmatt oder Philipp Gubler melden.

Im nächsten Jahr geht es um die Wiederwahl der Synodalen. Die Synodalen melden dem jeweiligen Kirchgemeindepräsident bis Ende Jahr, ob man sich zur Wiederwahl stellt oder nicht. Der Präsident des Kirchenrats meldet sich wegen des Kirchenrats bei Philipp Gubler.

Die Kollekte hat CHF 850 ergeben.

### **14. Diverses, Wortmeldungen (keine Anträge möglich)**

Es können noch Wortmeldungen gemacht werden. Anträge sind aber nicht mehr möglich.

### **15. Segenswort von Herrn Dekan Klaus Henning Müller**

Der Dekan erteilt das Segenswort.

### **16. Abschluss und Ende der ordentlichen Synode vom Samstag, 20. April 2024**

Philipp Gubler, der Präsident, dankt der Kirchgemeinde March, dem Kirchenrat und den Teilnehmenden der Synode. Im Anschluss an die Synode offeriert die Kirchgemeinde March einen Imbiss.

Der Präsident wünscht allen eine schöne Sommerzeit und gute Gesundheit.

Schliessung der ordentlichen 64. Synode vom Samstag, 20. April 2024 um 11.52 Uhr.

Wollerau, 20. April 2024

Der Präsident

Die Aktuarin

Philipp Gubler

Sandra Weisstanner-Greutmann